

Hörfunkbeitrag zum Thema:
Gold: Der letzte Sicherheitsanker in Zeiten der Krise?
Experten warnen vor übereiltem Kauf

Anmoderation:

Es ist ein Auf und Ab. Vor wenigen Wochen kletterte der Goldpreis auf eine neue Rekordmarke. Über 1.900 Dollar musste der Anleger für eine Feinunze auf den Tisch legen. Dann stürzte der Goldpreis wieder ab. Dabei gilt doch gerade das gelbe Edelmetall als wertbeständige, als krisenfeste Anlage. Was ist da los? Ist es nun ein Sicherheitsanker und damit eine gute Geldanlage? Über die Vor- und Nachteile informiert uns der Kollege Michael Scheidel.

Beitrag:

Gold gilt als bester Schutz gegen Inflation und Krisen. Doch so einfach liegt die Sache nicht. Wer zum Beispiel derzeit einsteigt, kann bei hohen Kursen Glück haben, dass sie noch weiter klettern, oder auch Pech, dass sie fallen. Fazit: Auch wer Gold kauft, geht ein hohes Risiko ein, sagt Kerstin Altendorf vom Bankenverband.

O-Ton 1: „Das geht rauf von 1.500 Dollar pro Feinunze bis zu fast 2.000 Dollar pro Feinunze. Deswegen: Die Kurse schwanken deutlich, nach unten wie nach oben. Und trotz des Rufes als sicherer Hafen muss man sich immer wieder vor Augen halten, dass die Preisentwicklung sehr weit auseinander liegen kann. Es ist also wirklich spekulativ.“ (0'20)

Privatanleger, die trotzdem kaufen wollen, sollten eine Regel beherzigen:

O-Ton 2: „Als Pi mal Daumen Regel können Sie sich merken, nie mehr als 5 bis 10 Prozent überhaupt ins Depot zu legen. Immer wieder klar machen: Es ist eine Spekulation. Sie haben zwar den Materialwert, aber der schwankt.“ (0'10)

Zudem ist für den Goldbarren oder die Goldmünze eine Gebühr, ein Abschlag zu zahlen:

O-Ton 3: „Der ist umso höher, je geringer die Goldmengen sind, die Sie kaufen. Das können bei den Goldbarren oder bei den Goldmünzen zwischen einer Zehntel Unze und einer ganzen Unze, die Sie kaufen, bis zu 10 bis fünfzehn Prozent sein. Da würde ich auf jeden Fall drauf achten.“ (0'14)

Von Goldkäufen in kleineren Stückelungen rät Kerstin Altendorf also ab. Klar ist auch, dass Gold keine Zinsen bringt.

O-Ton 4: „Sie sollten auf jeden Fall mit Ihrem Bankberater sprechen, ob Gold für Sie geeignet ist. Man sollte nicht unter 10.000 Euro bei Gold einsteigen, damit sich das aufgrund der Abschläge überhaupt lohnt.“ (0'11)

Länge: 1'31

Abmoderation:

Weitere Informationen zum Thema sind im Netz auf www.infos-finanzen.de zu finden.